



boJA – Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit
Lilienbrunnengasse 18/2/47, 1020 Wien | www.boja.at | boja@boja.at

Die 13. Bundesweite Fachtagung Offene Jugendarbeit ist eine Veranstaltung des bundesweiten Netzwerks Offene Jugendarbeit in Kooperation mit dem **Bundeskanzleramt** sowie mit freundlicher Unterstützung durch das **Amt der Tiroler Landesregierung** sowie dem **IZ – Verein zur Förderung von Vielfalt, Dialog und Bildung**



Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

Unterstützt von



Vielfalt
Dialog
Bildung



Erasmus+

Mit der Teilnahme an der boJA-Tagung wird der Nutzung und Veröffentlichung von Fotos und Videoaufzeichnungen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, zugestimmt.

WANN & WO

Sonntag, 24.11.2019

15:00 Uhr | bOJA-Generalversammlung
16:00 Uhr | Check In
17:00 Uhr | Eröffnung der bOJA-Fachtagung
Congress Centrum Alpbach (CCA), Alpbach 246, Tirol

Montag, 25.11.2019

8:30 Uhr | Check In
9:30–17:00 Uhr | bOJA-Fachtagung
Congress Centrum Alpbach (CCA), Alpbach 246, Tirol
ab 19:00 Uhr | Vernetzungsfest

Dienstag, 26.11.2019

9:00–13:00 Uhr | bOJA-Fachtagung
Congress Centrum Alpbach (CCA), Alpbach 246, Tirol

INFOS

Anmeldung: Hier geht's zum [Registrierungsformular](#) (PDF)

Anfahrt: Die Lagepläne befinden sich auf den letzten Seiten des Programms.

Kosten:

Die Nächtigungs- und Reisekosten sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. bOJA-Mitglieder nehmen kostenlos an der bOJA-Fachtagung teil. Wir weisen darauf hin, dass für die Verwaltung der Hotelbuchung durch die Alpbach Tourismus GmbH ein Unkostenbeitrag von € 12,-/Person anfällt. Dadurch ergibt sich ein reduzierter Preis für die Hotelzimmer.

Web: www.boja.at/fachtagung

Moderation: Ruth Picker

KONTAKT

Catharina Göksun
Tel: +43/660 456 08 06 | Mail: catharina.goeksun@boja.at

Änderungen im Programm vorbehalten

Bildungsort OJA

Offene Jugendarbeit als Teil der Bildungslandschaft

Offene Jugendarbeit gehört zur Lebenswelt Jugendlicher. Daher findet in ihrem Rahmen selbstverständlich immer auch non-formales und vor allem informelles Lernen statt.

Wenn im fachlichen und öffentlichen Diskurs von Bildung die Rede ist, so geht es entweder um den Bereich der schulischen Bildung oder – unter der Überschrift Lebenslanges Lernen – um die Notwendigkeit, individuelle Lern- und Bildungsprozesse bis weit über die Zeit der Schule und der Ausbildung hinaus zu erweitern.

Bildung bedeutet jedoch weit mehr als den Erwerb standardisierter Kompetenzen. Bildung ist Voraussetzung für die emotionale, soziale, kulturelle und politische Teilhabe junger Menschen an dieser Welt. Bildungsprozesse, wie sie in der Offenen Jugendarbeit stattfinden, fördern Kompetenzen, die zu einem selbstbestimmten, guten Leben befähigen. Jugendliche sind dabei Mitgestalter_innen ihrer eigenen Bildung.

Im Rahmen der 13. bOJA-Fachtagung in Alpbach widmen wir uns dem Bildungsthema aus unterschiedlichen Blickwinkeln und zeigen die vielen Potenziale auf, die Offene Jugendarbeit als wirksamer Player in der Bildungslandschaft bietet. Wir öffnen den Raum für Diskurs, Inspiration und Dialog zu folgenden Themen in Bezug auf Offene Jugendarbeit: politische Bildung, Übergangsmangement Schule - Arbeit, Chancen- und Bildungsgerechtigkeit, Demokratieförderung, kulturelle Bildung, Jugendbeteiligung und einige mehr. Darüber hinaus legen wir einen Fokus auf die Fragen der Ausbildung von Fachkräften der Offenen Jugendarbeit. Neben Vorträgen, Fachgesprächen und Workshops wird es heuer auch wieder einen "Playground" zum Mitmachen und Ausprobieren geben.

Und: wir feiern im Rahmen der Tagung 10 Jahre bOJA!!!

PROGRAMM

SONNTAG, 24.11.2019
CONGRESS CENTRUM ALPBACH

- 15:00** **bOJA-Generalversammlung**
Seminarraum Ebene 1
- 16:00** **Ankommen & Check In**
Congress Centrum Alpbach
- 17:00** **Eröffnung der bOJA-Fachtagung**
Ines Bürgler | *Vorständin Abteilung Gesellschaft und Arbeit - Land Tirol*
Daniela Kern-Stoiber
bOJA-Geschäftsführung
- 17:30** **Vortrag**
Politische Bildung ja, aber wie? Die Schlüsselqualifikation unserer Gesellschaft
Peter Filzmaier
Institut für Strategieanalysen
- 18:30** **Wir feiern:**
10 Jahre bOJA!
- Sabine Liebentritt
Ehem. bOJA-Geschäftsführung
 - Elisabeth Ziegler
Ehem. Abteilungsleiterin Nationale Jugendpolitik und bOJA-Wegbegleiterin seit der ersten Stunde
 - Martin Hagen
Vorstand und Mitbegründer von bOJA
- 19:30** **Buffet & Vernetzung**

MONTAG, 25.11.2019
CONGRESS CENTRUM ALPBACH

- 8:30** **Ankommen & Check In**
- 9:30** **Begrüßung**
- Martina Steiner & Lukas Trentini
 bOJA-Vorstand Tirol
 - Patrizia Zoller-Frischauf
 Tiroler Jugendlandesrätin
 - Gerhard Moßhammer
 IZ - Verein Vielfalt Dialog Bildung
 - Vertretung aus dem Bundeskanzleramt
- 10:15** **Vortrag**
Bildungspotenziale der Offenen Jugendarbeit
Albert Scherr
Ehem. Pädagogische Hochschule Freiburg
- 11:00** **Kaffeepause**
- 11:30** **Vortrag**
Qualifiziert für die Offene Jugendarbeit
Manuela Brandstetter
Fachhochschule Burgenland
- 12:15** **Ein kritischer Dialog:**
„Alles Bildung! Oder was?“
Martina Steiner & Lukas Trentini
*POJAT - Plattform Offene Jugendarbeit Tirol & bOJA-
Vorstand Tirol*

MONTAG, 25.11.2019
CONGRESS CENTRUM ALPBACH

13:00 **Mittagessen im Congress Centrum Alpbach**

14:30–17:00 **Workshops, Fachgespräche & Playground**
Ebene 1 & 2 im Congress Centrum Alpbach

Die **Fachgespräche** finden parallel zu den Workshops und dem Playground in zwei Etappen pro Tag statt. Interessiertes Publikum ist eingeladen mitzudiskutieren.

14:30-15:30 **Fachgespräch: „Chancengerechtigkeit fördern“**
Albert Scherr, Georg Schärmer
Michaela Moser, Lukas Trentini

16:00-17:00 **Fachgespräch: „Für die OJA qualifizieren“**
Manuela Brandstetter, Klaus Schreiner,
Florian Arlt

19:00 **Vernetzungsfest**
Abendessen im Congress Centrum Alpbach
Anschließendes Feiern in der Jakober Bar im
Zentrum von Alpbach

DIENSTAG, 26.11.2019
CONGRESS CENTRUM ALPBACH

9:00 **Guten Morgen Alpbach!**

9:30-12:00 **Workshops, Fachgespräche & Playground**
Ebene 1 & 2 im Congress Centrum Alpbach

Die **Fachgespräche** finden parallel zu den Workshops und dem Playground in zwei Etappen pro Tag statt. Interessiertes Publikum ist eingeladen mitzudiskutieren.

9:30-10:30 **Fachgespräch: „Wirkung messen – Qualität in der OJA“**
Eva Häfele, Martina Steiner, Christoph Walser,
Markus Gander

11:00-12:00 **Fachgespräch: „Übergänge begleiten – Von der Schule zum Beruf“**
Manuela Smertnik, Werner Mayr, Roland Löffler,
Florian Reiner, Martin Hagen

12:15 **Gemeinsamer Abschluss**
Zusammenschau und Ausblick auf 2020
Thomas Dietrich
bOJA-Vorsitzender 2019/2020

13:00 **Mittagessen im Congress Centrum Alpbach**



WORKSHOPS &
FACHGESPRÄCHE

WORKSHOPS MONTAG

25.11.2019 | 14:30–17:00 Uhr

Mehr Beteiligung ins Jugendhaus! Projektschmiede Partizipation

Die Projektschmiede bietet einen Rahmen, zentrale Fragen zu einem Projekt zu klären und nächste Schritte zu konkretisieren. Als Projektgeber_in bringen einzelne Workshopteilnehmer_innen eine konkrete Idee für mehr Partizipation in ihrem Jugendhaus ein, an der „geschmiedet“ werden soll.

Andere übernehmen die Rolle als Projektbegleiter_innen und stellen ihre Erfahrung wohlwollend zur Verfügung und unterstützen dabei, die Projektidee durch Inputs, Ideen, Fragen und Visionen, aber auch Bedenken weiter zu bringen.

Gastgeberin dieses Workshops ist die „Arbeitsgemeinschaft Partizipation Österreich“, welche qualitätsvolle Kinder- und Jugendbeteiligung fördert, indem sie Aktivitäten koordiniert, Kräfte bündelt und Informationen vernetzt. Die Grundhaltungen, Ziele und Handlungsprinzipien der ARGE werden vorgestellt und Einblicke in Methoden bzw. Arbeitsbehelfe vermittelt.

Martina Eisendle

Organisationsentwicklerin www.dieeisendle.com in Lochau, Vorarlberg. Leitung der Vorarlberger Fachstelle invo – service für Kinder- und Jugendbeteiligung von 2007 – 2013. MSc Politische Bildung an der Donauuni Krems. Ausbildungen in Coaching, Organisationsentwicklung und Management Constellation. Bevorzugte Kund_innen: die Offene Jugendarbeit.



Daniela Redinger

Mitarbeiterin des Bereichs Jugend der Landesabteilung Gesellschaft und Arbeit – Land Tirol. Arbeitsschwerpunkte: Jugendredewettbewerb, Partizipation – ARGE Partizipation- Vertreterin in Tirol und Jugenddialog-Koordinatorin, Ehrenamt - Zertifikat „frei.willig“, Mädchenarbeit; Erziehungswissenschaftlerin und „WIK:!“-Kompetenztrainerin, Ausbildung in Systemischer Beratung.

25.11.2019 | 14:30–17:00 Uhr

Jung, radikal, extrem?

Extremismusprävention im informellen und non-formalen Bildungssetting

Die Jugendphase ist eine Zeit des „Ausprobierens“, des „Suchens“ und der „Extreme“. Offene Jugendarbeit begleitet Jugendliche dabei, ihre eigene Identität zu entwickeln.

Neben der Vermittlung von Basiswissen werden wir im Workshop Begrifflichkeiten und Positionen reflektieren und uns mit grundsätzlichen Gedanken zur Prävention in der OJA auseinandersetzen: Wie kommen die Prinzipien der OJA hier ins Spiel? Welche pädagogischen Maßnahmen und Interventionen können gesetzt werden?

Verena Fabris

Studium der Politik- und Kommunikationswissenschaften und Soziale Arbeit und Sozialwirtschaft, seit vielen Jahren in unterschiedlichen Funktionen im Sozialbereich tätig, langjähriges soziopolitisches Engagement in den Themen Frauenrechte, Armutsbekämpfung, Antidiskriminierung, seit 2014 Leiterin der Beratungsstelle Extremismus, bOJA – Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit



Werner Prinzjakowitsch

Diplomsozialarbeiter, MSc Management in Organisationen des Sozial- und Gesundheitswesens, Professionelle Jugendarbeit seit 1984, seit 2008 Pädagogischer Bereichsleiter des VJZ, Co-Leiter der Arbeitsgruppe "Youth, Families and Communities" des RAN (Radicalisation Awareness Network) der Europäischen Union

WORKSHOPS MONTAG

25.11.2019 | 14:30–17:00 Uhr

Du kannst mich mal!

Beziehungen sind das Trägermedium der täglichen Arbeit. Sie sichern das Gelingen. Was Beziehungen gelingen lässt, ist jedoch schwer zu greifen und noch schwerer zu beeinflussen. Beziehungen sind im günstigsten Fall harmonisch und bereichernd. Was tun, wenn es hart auf hart kommt? Was heißt Beziehungsgestaltung im Konflikt? Was sind Dos und Don'ts einer kompetenten Beziehungsarbeit mit Jugendlichen? Wie stärken wir unsere Beziehungsfähigkeiten?

Robin Menges

Klinische und Gesundheitspsychologin, Family Counselor, Supervisorin, fachliche Leitung der IGfB (Internationale Gesellschaft für Beziehungskompetenz) und Herausgeberin der überarbeiteten Neuauflage (2019): Vom Gehorsam zu Verantwortung: Wie Gleichwürdigkeit in der Schule gelingt (Jesper Juul & Helle Jensen)



Menschenrechtsbildung - jetzt erst recht!

Mit Elan, zahlreichen praktischen Übungen aus der Menschenrechtsbildung, Raum für Diskussion und einer Prise an Theorie - dieses Seminar bietet praktische Übungen, Erfahrungsaustausch und soll Hürden und Tabus abbauen, die eigene Schaffenskraft stärken und freudvoll, mit dem Wissen über eine Vielzahl an neuen Gestaltungsmöglichkeiten, in die Menschenrechtsbildung mit Jugendlichen entlassen.

Sabine Klocker

Trainerin im Bereich Menschenrechtsbildung, Mentaltrainerin, Persönlichkeitstrainerin, Lebens- und Sozialberaterin, Supervisorin, Dipl. Hypnosetrainerin und Coach, seit mehr als zwanzig Jahren in der Jugendarbeit tätig. Darüber ist sie als Bildungsberaterin für die Jugendabteilung des Europarates tätig.



25.11.2019 | 14:30–17:00 Uhr

Potenziale von Jugendkulturen in der kulturellen Bildung mit Jugendlichen

Jugendkulturen wie HipHop, Techno oder Punk haben ein großes Potenzial für Empowerment, Teilhabe, Erfahrung und Reflexion von Gesellschaft, Kunst, Politik und Kultur. Mit dieser Annahme arbeitet das Archiv der Jugendkulturen nunmehr seit zwanzig Jahren als Bildungs- und Informationszentrum zum Thema Jugendkulturen. Im Workshop werden jugendkulturelle Potenziale und Ansätze für die Arbeit mit Jugendlichen vorgestellt.

Gabriele Rohmann

Sozialwissenschaftlerin, Journalistin, Mitbegründerin und Leiterin des Archiv der Jugendkulturen e. V.; zahlreiche Publikationen u. a. zu den Themen Jugendkulturen, Gender, Rassismus, Rechtsextremismus, Antisemitismus, Globalisierung und Protestbewegungen



Julian Gerlach

Linguistik- und Geschichte-Studium, bildungspolitischer Workshopleiter mit ausgeprägtem Interesse für Phänomene der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit. Auf wissenschaftlicher Ebene Beschäftigung u.a. mit Hasssprache im Allgemeinen, Antisemitismus und Rechtsextremismus. Zuletzt wissenschaftlicher Mitarbeiter im DFG-Projekt: „Verbal-Antisemitismen im Internet“.

FACHGESPRÄCHE MONTAG

14:30 - 15:30 UHR

Chancengerechtigkeit fördern

Offene Jugendarbeit trägt essenziell zur Chancengerechtigkeit junger Menschen in der Gesellschaft bei. Wie sie das tut und welche Potenziale sie dabei hat, wird in diesem Fachgespräch diskutiert.

Diskutant_innen:

Albert Scherr | Ehem. Pädagogische Hochschule Freiburg
Georg Schärmer | Caritas Tirol
Michaela Moser | Ilse Artl Institut der FH St. Pölten
Lukas Trentini | POJAT – Dachverband Offene Jugendarbeit Tirol

16:00 - 17:00 UHR

Für die OJA qualifizieren

Professionelle Jugendarbeit kommt nicht ohne gut ausgebildete Fachkräfte aus. Doch welche Skills sind es, die in der Praxis Relevanz besitzen und wie verankert sind diese Inhalte bereits in formalen und non-formalen Bildungssettings?

Diskutant_innen:

Florian Artl | Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit
Manuela Brandstetter | Fachhochschule Burgenland
Klaus Schreiner | aufZAQ - Zertifizierte AusbildungsQualität für die Kinder- und Jugendarbeit

Die **Fachgespräche** finden nach der Fishbowl-Methode parallel zu den Workshops und dem Playground in zwei Etappen pro Tag statt. Interessiertes Publikum ist eingeladen mitzudiskutieren

WORKSHOPS DIENSTAG

26.11.2019 | 9:30–12:00 Uhr

„Wir machen uns die Welt widde widde wie sie uns gefällt“ Gut gemeinsam entscheiden und handeln lernen

Wenn wir mit all unseren Unterschieden – und ohne diese unter den Tisch zu kehren – gut zusammen leben und gemeinsam Gesellschaft gestalten wollen, müssen wir lernen, gemeinsam gute Entscheidungen zu treffen und umzusetzen.

Der Workshop stellt konsensorientierte Zugänge wie das Systemische Konsensieren und die Soziokratie als Alternativen zur Mehrheitsdemokratie vor und ermöglicht ein erstes Einüben und gemeinsame Überlegungen über deren Vermittlung und Einsatz in der Jugendarbeit.

Michaela Moser

Dozentin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ilse Artl Institut der FH St. Pölten mit den Schwerpunkten Partizipation, Diversität und Demokratieentwicklung, seit vielen Jahren als Aktivistin u.a. in der Armutskonferenz engagiert, Soziokratie-Beraterin in Ausbildung und Bewohnerin des Wohnprojekt Wien, das seit 10 Jahren alternative Wege der Entscheidungsfindung praktiziert.



Gendersensible Buben*arbeit nach #MeToo

Welche Rollen haben Burschen* heutzutage, die möglicherweise miteinander im Konflikt stehen, und wie kann ein gendertransformativer Ansatz dazu beitragen, Jungen* und junge Männer als agents of change zu gewinnen und sich für eine geschlechtergerechte Gesellschaft einzusetzen.

Wir diskutieren, welche guten Beispiele es in Europa schon gibt, sprechen Themen wie Konsens, Sexismus und Gewaltprävention an und stellen emanzipatorische Ansätze, die mit Jugendlichen erprobt wurden, vor.

Teresa Schweiger

Sprachwissenschaftlerin und Künstlerin, seit 2012 in der gender-sensiblen Buben*arbeit tätig (Verein poika). Zahlreiche Workshops mit Kindern und Jugendlichen; Künstlerische Workshops mit Sprache & Bild zum Thema Superheld*innen im Bereich Gewaltprävention; Workshops für Erwachsene u.a. am ifp Wien, PH Wien, FH Campus Wien. Tätig im Lenkungsausschuss von MenEngageEurope.



Alles Wissen – OJA!

Wer kennt es nicht: Man ist auf der Suche nach Infos rund um die Offene Jugendarbeit, also schnell mal „googlen“ und die Suchmaschine mit Informationen füttern. Die Trefferquote ist zwar hoch, die Suchergebnisse aber sind unpräzise und unübersichtlich. Deshalb entsteht unter Beteiligung der Deutschen AGFJ und Schweizer Kolleg_innen des DOJ eine Online-Plattform mit dem Ziel, alles Wissenswerte rund um die Offene Jugendarbeit gesammelt auf einer Website frei zugänglich zu machen. Neben einem Einblick in die bisherigen Recherche-Ergebnisse und den Website-Entwurf, könnt ihr in diesem Workshop eurer Kreativität freien Lauf lassen und Inputs zur Optimierung und Weiterentwicklung des Projekts einbringen. Damit aus „Suchen“ - „Finden“ wird!

Martin Himmelfreundpointner

Studium in Psychologie & Philosophie, Geschichte, Sozialkunde & Politische Bildung, mehrere Jahre in mobiler und standortbezogener Offener Jugendarbeit sowie in verschiedenen Schulprojekten/Projekten der OJA & Parkbetreuung tätig gewesen, aktuell Mitarbeiter bei bOJA in den Bereichen Qualität und Projekte. Zusätzlich Lehrender an der Bildungsakademie (Kolleg für Sozialpädagogik) und Bewährungshelfer bei NEUSTART



Maria Nesselrath

Sozialarbeiterin, Projektmitarbeiterin AJGF Baden-Württemberg „Projekt Alles Wissen“, Referentin für Fort- und Weiterbildungsangebot der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und systemische Beraterin, Supervisorin und Coach. Langjährige Leitung als Fachreferentin von Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.



WORKSHOPS DIENSTAG

26.11.2019 | 9:30–12:00 Uhr

Digitale Bildung - Eine Ideenwerkstatt

Unsere Zielgruppen müssen in der digitalen Gesellschaft „mithalten“ können. Fein, okay – aber wie schaut es mit der Möglichkeit zur Mitgestaltung aus? Kann die Jugendarbeit mit ihren Projekten und Angeboten dazu beitragen, dass die digitale Zukunft menschlicher, gleichberechtigter, bunter, ... wird? Wir spielen gemeinsam ein Methodenset durch, das dazu einlädt, mutig, breit und „out of the box“ zu denken.

Anu Pöyskö

Studium in Journalismus und Medienpädagogik an der Universität Tampere in Finnland. Langjährige Erfahrung in der medienpädagogischen Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen im schulischen und außerschulischen Bereich. Referentin für Medienpädagogik/Medienbildung in der Aus- und Fortbildung für Pädagog_innen. Seit 2004 leitet sie das wienXtra–medienzentrum, eine der größten medienpädagogischen Praxiseinrichtungen Österreichs.



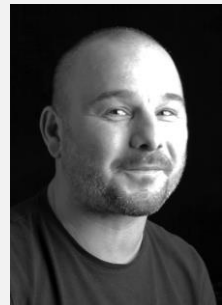
Jugendarbeit trifft Schule – wie eine nachhaltige Kooperation gelingen kann

Die Offene Jugendarbeit Dornbirn arbeitet eng mit den Pflichtschulen und AHS im Raum Dornbirn zusammen. Doch wie kann eine Kooperation auf Augenhöhe mit dem System Schule gelingen? Was sind nötige Schritte dazu, welche Nahtstellen sind notwendig und wo liegen versteckte Stolpersteine?

Im Workshop sollen Erfahrungen für eine gelingende Kooperation ausgetauscht und diskutiert werden. Auch Herausforderungen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede finden Platz im Diskurs.

Cem Kavakci

Seit mehr als 20 Jahren in der Offenen Jugendarbeit Dornbirn als Jugendarbeiter tätig, Teamleiter im Jugendhaus Vismut und Mitentwickler des Bereichs „Kooperation Schule“



Johanna Bertold

Sozialarbeiterin und Sexualpädagogin, bis zur Karenzzeit im März 2019 Leiterin des Bereichs „Kooperation Schule“



FACHGESPRÄCHE DIENSTAG

9:30 – 10:30 UHR

Wirkung messen - Qualität in der OJA

Offene Jugendarbeit wirkt. Doch auf welche Art und Weise können Wirkungen gemessen und kommuniziert werden? Unsere Diskutant_innen widmen sich hier sowohl qualitativen als auch quantitativen Faktoren.

Diskutant_innen:

Martina Steiner | POJAT – Dachverband Offene Jugendarbeit Tirol
Eva Häfele | worknet.at
Christoph Walsler | Wirtschaftskammer Tirol
Markus Gander | infoklick - Kinder- und Jugendförderung Schweiz

11:00-12:00 UHR

Übergänge begleiten - Von der Schule zum Beruf

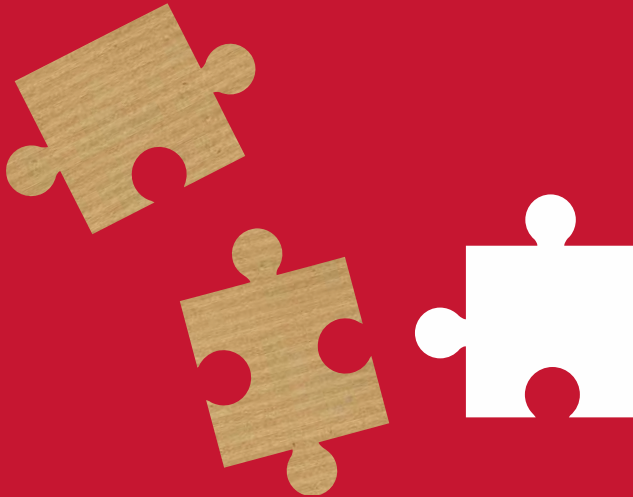
Die Jugend ist eine Lebensphase der Übergänge. Zu ebendiesen zählt es auch erste Entscheidungen für die eigene berufliche Zukunft zu treffen. Wie kann Offene Jugendarbeit als wesentliche Sozialisationsinstanz unterstützen und als Netzwerkerin mit Schule und Arbeitsmarkt kooperieren?

Diskutant_innen:

Manuela Smertnik | Verein Wiener Jugendzentren
Werner Mayr | Bildungsdirektion Tirol
Roland Löffler | Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung
Florian Reiner | ARGE Jugendcoaching Tirol
Martin Hagen | Offene Jugendarbeit Dornbirn

Die **Fachgespräche** finden nach der Fishbowl-Methode parallel zu den Workshops und dem Playground in zwei Etappen pro Tag statt. Interessiertes Publikum ist eingeladen mitzudiskutieren.

PLAYGROUND MONTAG & DIENSTAG



*Neben den Workshops und Fachgesprächen erwartet die Teilnehmer_innen der Fachtagung ein **Playground** mit verschiedenen Stationen, an denen man sich interaktiv mit dem Thema „Bildung“ auseinandersetzen kann. Das Marktplatz-artige Setting soll zum praktischen Ausprobieren von Tools einladen sowie Raum für informelle Vernetzung bieten.*

Kolleg_innen aus der Offenen Jugendarbeit, aber auch aus angrenzenden Handlungsfeldern sowie potentielle Kooperationspartner_innen und Initiativen der außerschulischen Jugendarbeit stellen ihre Projekte und Angebote vor.

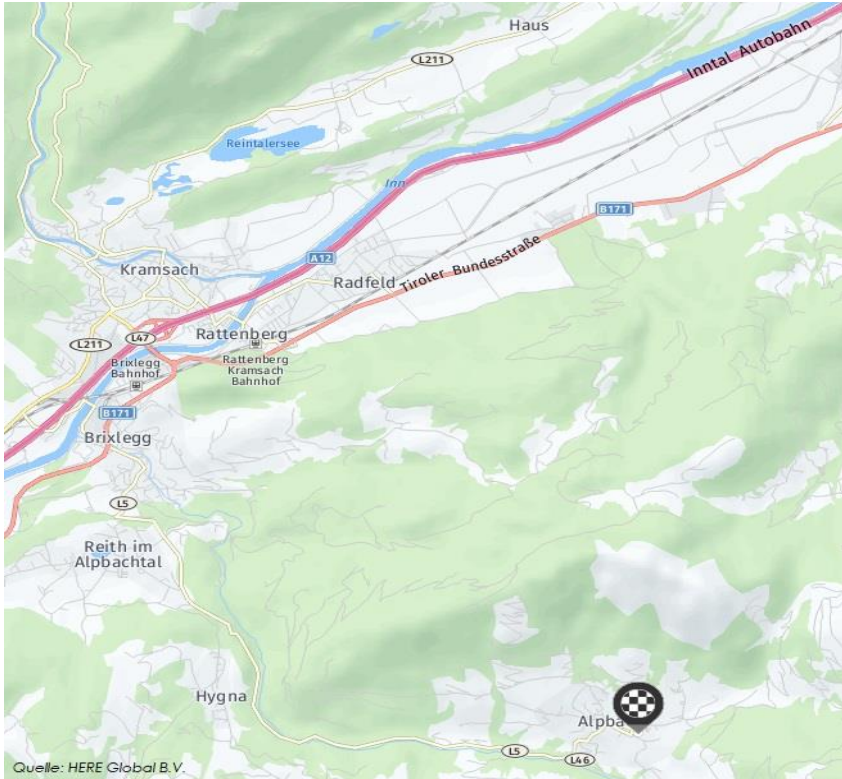
Der Playground kann während der Workshop-Phasen jederzeit besucht werden.

ANFAHRT

Congress Centrum Alpbach

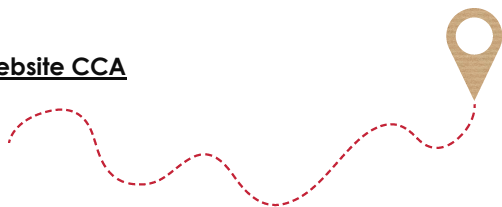
Alpbach 246

6236 Alpbach | Österreich



Transfer: Ab Wörgl steht ein Shuttle für Tagungsteilnehmer_innen bereit – die Reservierung und Bezahlung erfolgt über das Buchungsservice des CCA.
Preis: € 8,-/Person

Weitere Anreisetipps: [siehe Website CCA](#)



REGISTRIERUNG

ANMELDUNG | ZIMMERRESERVIERUNG | KONTAKT

Die **Anmeldung** zur bOJA-Tagung 2019, zu den Workshops sowie die Zimmerbuchung und bei Bedarf ein Shuttle ab Wörgl, werden von der Alpbach Tourismus GmbH koordiniert.

Für alle Teilnehmer_innen der bOJA-Fachtagung 2019 wird ein Shuttle von Wörgl Hauptbahnhof nach Alpbach und wieder retour angeboten. Dieser **Transfer** kostet € 8,00 pro Person/Fahrt.

Die **Buchung** erfolgt ebenfalls über das Registrierungsformular der Alpbach Tourismus GmbH. Wir weisen darauf hin, dass für die Buchungsverwaltung ein Unkostenbeitrag von € 12,-/Person anfällt. Dadurch ergibt sich ein reduzierter Preis für die Hotelzimmer.

Hier geht's zum **Registrierungsformular (PDF)**

KONTAKT bOJA:

Catharina Göksun

Tel: +43/660 456 08 06

Mail: catharina.goeksun@boja.at

Web: www.boja.at/fachtagung



boja

BUNDESWEITES NETZWERK
OFFENE JUGENDARBEIT

www.boja.at